

2. Beschreiben Sie die Kennzeichen eines „ganzheitlichen“ Informationsmanagements. (3 P.)

3. Gliederungsmodelle zum Informationsmanagement
Beschreiben Sie das Ebenenmodell nach Krzmar anhand einer Skizze. (3 P.)

4. Lenkungsausschuss

a) Was ist ein Lenkungsausschuss? (2 P.)

b) Welche Ziele und Aufgaben hat der Lenkungsausschuss? (2 P.)

5. ASP

a) Was verstehen Sie unter ASP? (1 P.)

b) Beschreiben Sie die Kennzeichen von ASP! (2 P.)

c) In welchen Anwendungsbereichen findet man heute verstärkt ASP-Lösungen? (1 P.)

d) Welche Vorteile sehen Sie bei ASP? (5 P.)

e) Welche Gefahren sehen Sie bei ASP? (4 P.)

6. Organisatorisch wird die Entwicklung und Anpassung von Software in Form von Projekten abgewickelt. Beschreiben Sie kurz das Zusammenspiel der Projektbeteiligten z.B. anhand einer Skizze. Ergänzen Sie Skizze um erläuternde Stichworte bei den einzelnen Projektbeteiligten. (4 P.)

7. Ereignisorientierte Prozessketten / Datenflussplan / Struktogramm

Gegeben sei folgender Ablauf:

Nach einer Dienstreise wird vom Mitarbeiter eine Reiseabrechnung erstellt, in einer Datei (Reiseabrechnung) abgespeichert und anschließend der Reisestelle vorgelegt. Die Reisestelle prüft die Reiseabrechnung und gibt im Fehlerfall den Vorgang an den Mitarbeiter zurück. Ist die Reiseabrechnung in Ordnung, erstellt die Reisestelle eine Auszahlungsanweisung.

b) Stellen Sie den Ablauf in Form eines Datenflussplanes dar. (4 P.)

8. Für eine Korrelationsanalyse stehen Ihnen folgende Ausgangsdaten zur Verfügung:

Korrelation zwischen den kritischen Wettbewerbsfaktoren und den Anwendungssystemen.

		Anwendungssysteme							
		EDI	PPS	Officeanwendungen	Data Warehouse	Personalinformations-system	CAD-System	Supply Chain Management System	E-Shop
kritische Wettbewerbsfaktoren	Produktpreis	5	5	5			5		
	Lieferzeit	5	5					10	10
	Service			5			5	10	5
	Produktspektrum		5		5				
	Lieferbereitschaft		5			5			5
	technischer. Vorsprung							5	
	Marktpräsenz							10	10
	Produktimage								10

Korrelation zwischen den Anwendungssystemen und den eingesetzten Technologien.

		Technologien						
		Workstation-technologie	100 MB-LAN	GB-Netz	WAN / Internet	PC's	Datenbanksystem	Hostsystem
Anwendungssysteme	EDI	5	5		10			5
	PPS	5		10			10	
	Officeanwendungen			10		10	5	
	Data Warehouse			10		10	10	
	Personalinformations-system	10	5			5		10
	CAD-System	5						
	SCM		5		10	5	10	5
	E-Shop		5		10		10	10

9) Wertkettenanalyse

a) Welches Ziel verfolgt man bei der Wertkettenanalyse? (2 P.)

b) Wie wird eine Wertkettenanalyse aufgebaut? (Beispielskizze) (4 P.)

c) Wo sehen Sie die Vorteile der Wertkettenanalyse? (1 P.)

d) Wo sehen Sie die Nachteile der Wertkettenanalyse? (1 P.)
